

Protokoll Generalversammlung Kunstverein Oberwallis 8. März 2018

Der Kunstverein Oberwallis lädt zur GV um 18.00 Uhr in das Studio Barrique des RRO in Visp/Eyholz ein. Zum 40. Jahresjubiläum des KVOs ist zusätzlich ab 19.00 Uhr ein besonderes Programm geplant.

Begrüssung der Mitglieder

Der Präsident Reinhard Eyer begrüsst die 52 Mitglieder, die zur diesjährigen GV erschienen sind. Er entschuldigt namentlich die Staatsrätin Esther Waeber-Kalbermatten und Jaques Cordonier, den Leiter der Dienststelle Kultur. An seiner Stelle begrüsst er die Kulturberaterin Hélène Joye-Cagnard. Ebenfalls entschuldigen lässt sich der Briger Stadtrat Karl Schmidhalter und der Visper Gemeinderat Christoph Föhn. Reinhard Eyer bedankt sich bei den Medien RRO und WB für die gute Zusammenarbeit und die Kulturförderung durch ihre Beiträge.

Protokoll der letztjährigen GV

Es wird mit Applaus genehmigt.

Jahresbericht 2017

Der Jahresbericht 2017 wurde mit der Einladung an die GV den Mitgliedern im Voraus zugeschickt. Ein Vorlesen erübrigt sich. Er wird mit Applaus genehmigt.

Jahresrückblick Präsident

Der Präsident dankt dem Vorstand und der Kunstkommission für die geleistete Arbeit.

Der KVO blickt auf ein sehr intensives Ausstellungsjahr zurück. Besondere Highlights waren die Ausstellung zum 100jährigen Jubiläum der WKB und die Beteiligung an der Triennale für zeitgenössische Kunst Valais/Wallis in Martigny mit dem Projekt «Auch du bist ein Künstler» Dieses partizipative Fotoprojekt forderte die Besucher der Triennale auf, ihre eigenen Fotos der an der Triennale ausgestellten Kunstwerke über eine Internetplattform an den KVO zu schicken. Diese Bilder wurden dann in der Galerie Matze projiziert. Das Projekt war ein Experiment, ein sehr zeitgenössisches, weil partizipativ, erhielt aber keinen grossen Rücklauf.

Die Realisierung des ViKMO, des virtuellen Kunstmuseums Oberwallis, das vor einem Jahr angekündigt worden war, macht Fortschritte. In den nächsten Tagen soll der Verein gegründet werden und man will beginnen mit dem Erfassen der Sammlung der Gemeinde Brig, die von Arthur Huber betreut wird. Die Gemeinde hat dafür 25'000 Fr gesprochen. Weitere Sammlungen wie diejenige des Spital Brigs, der Lonza, der WKB sollen später folgen.

Jahresrechnung und Revisorenbericht

Auch die Jahresrechnung wurde den Mitgliedern bereits zugeschickt. Urs Zenklusen, der Kassier erläuterte sie:

Erfolgsrechnung: Dank den Mitgliederbeiträgen von 12'410.00, den projektbezogenen Unterstützungen für die Ausstellungen von 14'000, inklusiv Diversem von 3'318.95 und Zinsen von 29.40 und dem Erlös vom Bilderverkauf von 3'189.45 betragen die **Einnahmen 32'947.80 Fr**. Die **Ausgaben** von 47'623.05 kommen folgendermassen zusammen: Die Verkaufsausstellungen in der Matze/Werkhof ergaben ein Minus von 16'393.95 und jene in der Schützenlaube ein Minus von 16'437.65. Hinzu kommen die Ausgaben für den Verwaltungsaufwand von 7'703.05, den Werbeaufwand von 5'106.50, die Bankspesen von 136.50 und 1'845.40 für Diverses. Daraus resultiert ein **Verlust** für 2017 von -14'675.25 Fr.

bilanz:

Aktiven: Bankguthaben von 69'527.60 und Debitoren von 6'060.00 ergeben ein **Total** von 75'587.60 Fr

Passiven: Das zweckgebundene Konto für die Betreuung der Gastkünstler AiR von 543.45 der Vortrag Eigenkapital von 89'719.20 der Verlust von -14'675.05 ergeben ebenfalls ein **Total** von 75'587.60 Fr.

Revisorenbericht:

Der Revisor Norbert Zimmermann, die Revisorin Katja Zengaffinen ist abwesend, liest den Bericht über die Betriebsrechnung für die Zeitperiode vom 1.1.2017 – 31.12.2017 vor. Die Saldi stimmen mit den vorgelegten Auszügen und Belegen überein, die Abrechnung ist zweckmässig, übersichtlich und einwandfrei geführt. Sie danken Urs Zenklusen für die gute Arbeit.

Genehmigung der Jahresrechnung und des Revisorenberichts und Entlastung des Vorstands

Die Jahresrechnung und der Revisorenbericht werden mit Applaus genehmigt und der Vorstand entlastet.

Mutationen

Bei 250 Mitgliedern gab es 2017 5 Austritte, ein verstorbenes Mitglied verstorbenes Mitglieder und 7 Neumitglieder.

Budget und Finanzierungsplan 2018

Monique Rubin vom Vorstand präsentiert das Budget für die Ausstellungen und Projekte 2018 des KVOs, das sich auf 52'750 FR beläuft. Finanziert werden sollen die Ausstellungen und Projekte durch Mitgliederbeiträge, Verkauf von Kunstwerken, Unterstützung des Kantons Wallis, der Loterie Romande, der Gemeinden Brig-Glis und Visp, der Kulturkommission Brig-Glis, der Walliser Kanonalbank, Privatpersonen bei den Vernissagen und Eigenleistung des KVO.

Genehmigung des Budgets

Das Budget wird mit Applaus genehmigt.

Jahresprogramm 2018 präsentiert von Anette Kummer:

1. Schützenlaube Visp
3.2. – 18. 2. **Die neue Generation** mit den Preisträgern von ArtPro 2017
Nicolas Witschi (Brig) und Cedric Raccio aus Monthey
2. Matze Brig
14.4. – 6. 5.
Hans Loretan Gipse und Bronzen, Retrospektive zum 10. Todestag
3. Werkhof Brig
im Dialog mit Hans Loretan – Alumni KSSB
ehemalige Schüler von H. Loretan die einen künstlerischen Berufsweg eingeschlagen haben,
setzen sich mit dem Werk ihrer Lehrers auseinander, suchen Verbindungen, Gemeinsamkeiten,
Gegensätze ...
Ausgewählt wurden: Sieglinde Gertschen, Bernhard Lochmatter, Aurèle Oggier, Gina-Maria
Schmidhalter, Angela Werlen, Kathrin Zurschmitten
4. Schützenlaube Visp
19.5. – 10.6.

Christine Mühlberger, (aus sierre, lebt in Zürich) „a journey“, sie erwanderte 2016 die Schweiz in einer 33-tägigen Fussreise. Diese Eindrücke werden umgesetzt in manuell bearbeitete Fotos, Holzkohlezeichnungen und Zeichnungsgruppierungen in allen Formaten, Malereien und grossformatige Collagen.

5. Schützenlaube Visp
18.8. – 9.9.

Position Oberwallis

eingeladen wurden *Linda Costales* (Video) – *Christoph Heinen* (Druckgrafik) – *Uli Wirz* (Tuschzeichnung und Bronze)

3 verschiedene Künstlerpersönlichkeiten, mit unverwechselbarem Ausdruck, 3 verschiedene Kunstsparten

6. Matze Brig
1.9. – 23.9.

Bergfotografie aus 3 Perspektiven:

Andrea Ebener (Wallis) – *Gerd Hasler* (Österreich) – *Ann Katrin Warter* (Deutschland/Berlin)

7. Matze/Werkhof Brig
6.10.-28.10.

Renato Jordan (Brig) „Show“ eine Multimedia-show mit Film Foto und Ton die die Eindrücke zweier New-York-Reisen im Abstand von 30 Jahren zusammenbringt.

8. Schützenlaube Visp
20.10. 11.11.

Marion Moritz (Rottweil/Deutschland) Grafikerin und Fotografin

in ihrem Bildzyklus „Dunkles Wasser“ spürt sie den Grenzen der Wahrnehmung nach indem sie Nachts fließendes Gewässer aufsucht und mit einem Minimum an licht in ihren Fotografien festhält. Es entstehen jeweils wenige ausgewählte Aufnahmen, die nicht nachträglich bearbeitet werden.

3 Gastkünstler im Programm AiR (Artist in residence Brig-Glis)

1. **Viviana Gonzalez Méndez** (Kolumbien)

April – Juni

Neben einer überzeugenden installativen Arbeit die aus stringent angelegten Sammlungen hervorgeht, beschreibt die Künstlerin ihr auf Brig bezogenes Projekt als eine kulturelle Recherche der historischen Schweizer Landschaftsmalerei (19. Jhd) im Vergleich zur aktuellen kolumbianischen Landschaftsmalerei. Gerade dieser Kulturaustausch ist ein erklärtes Ziel des Programms Artist in Residence.

2. **Ulrich Wagner** (Deutschland)

August – Oktober

Obgleich das Thema der künstlerischen Arbeit keinen direkten Bezug zu Brig hat, überzeugte die Arbeit durch ihre konsequente Bearbeitung und Durchdringung eines Themas während Jahrzehnten. Zeichnungen und Objekte aus Karton, die durch die Bearbeitung ihren Ursprung nicht mehr erkennen lassen und zu organischen Wurzelartigen Skulpturen werden. Diese Werke werden

in der Zeit in Brig weiterwachsen und immer neue Facetten offenlegen.

3. **Jennifer Jenkins** (Deutschland)
November 2018 – Januar 2019

technisch ausgereifte und inhaltlich überraschende Installationen und Objekte, die stets einen fundierten Hintergrund aus anderen Disziplinen (Naturwissenschaft, Theater, Design) erkennen lassen. Für Brig plant sie die Erforschung der Gesteine der Walliser Alpen welche in die Arbeit an Eisskulpturen mit flüssigem Eisen (Ferrofluid) und den daraus entstehenden Bildern und Strukturen münden soll.

Wahlen: Wechsel Galerieleitung Galerie Matze = Wahl Vorstandsmitglied

Nach mehr als 10 Jahren Galerieleiter der Galerie Matze wird Stefan Eyer durch David Schmidt abgelöst. Diese Wahl wird mit Applaus genehmigt. Der Präsident bedankt sich bei Stefan Eyer für die langjährige Arbeit und überreicht ihm ein Geschenk.

Daraufhin schliesst der Präsident die GV und man geht zum unterhaltsamen Teil des Abends über.

40 Jahre KVO

Zum Anlass des 40jährigen Jubiläums hat der Präsident Kurt Schnidrig als Moderator engagiert für eine Gesprächsrunde mit dem Künstler Walter Willisch, Gründungsmitglied des KVO vor 40 Jahren, mit dem Künstler Uli Wirz, der lange Jahre in der Kunstkommission tätig war, mit Monique Rubin, die 20 in der Kunstkommission und im Vorstand tätig war und mit Linda Costales, die seit 3 Jahren in der Kunstkommission mitarbeitet.

Den Abschluss der Feierlichkeiten macht die Projektion „wie ein Bild entsteht“ vom Künstler Rittiner&Gomez.

Visp, 8. März 2018

Monique Rubin, Protokollschreiberin


Reinhard Eyer, Präsident